

7C SOLARPARKEN VERÖFFENTLICHT ZAHLEN FÜR DAS 1. QUARTAL 2026

ISIN DE000A11QW68 - DE000A2DAP26

- PRODUKTION ERREICHT 67 GWH IM ERSTEN QUARTAL 2026 (+2% IM VERGLEICH ZUM 2025Q1) AUFGRUND DER ZUGENOMMENEN LEISTUNG
- VERKAUF VOM STROM SENKT IM 2026Q1 LEICHT AUF 10,1 MIO. EUR IM VERGLEICH ZUM 2025Q1 IN EINEM MARKTKONTEXT MIT RÜCKLÄUFIGEN STROMPREISEN UND ABLAUF VON STROMPREISSWAPVEREINBARUNGEN
- KONZERN-EBITDA SINKT AUF 7,7 MIO. (-9% IM VERGLEICH ZUM 2025Q1) AUFGRUND GERINGERER SONSTIGER BETRIEBLICHER ERTRÄGE BEI SENKENDEM OPERATIVEM BETRIESBSAUFWAND

OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

STROMPRODUKTION

Die Stromproduktion stieg im ersten Quartal 2026 um 2% auf 67 GWh (Q1 2025: 66 GWh) an. Diese Zunahme setzte sich zusammen aus der größeren gewichteten durchschnittlichen Leistung, die um 10% auf 489 MWp anstieg, einerseits, sowie aus der Senkung des spezifischen Ertrags um 8% auf 138 kWh/kWp im ersten Quartal 2026 andererseits.

| | | 2026 Q1 | 2025 Q1 | Änderung |
|--|-----------|---------|---------|----------|
| Gewichtete durchschnittliche Leistung* | MWp | 489 | 443 | +10,4% |
| Produktion* | GWh | 67 | 66 | +1,8% |
| Spezifischer Ertrag* | kWh/kWp | 138 | 149 | -7,8% |
| Durchschnittlicher Einspeisepreis* | EUR / MWh | 149 | 158 | -5,3% |

*inkl. Windanlagen

Die Verschlechterung des spezifischen Ertrags (-8%) ist hauptsächlich auf einer schlechteren Einstrahlung im Vergleich zur Vergleichsperiode zurückzuführen, denn obwohl die Einstrahlung im Berichtszeitraum insgesamt als normal einzustufen war, wurde die Vorjahresperiode insbesondere von einer außergewöhnlich starken Einstrahlung im März 2025 geprägt.

Im Berichtszeitraum sind die Marktwerte-Solar in den Monaten Januar (-4%) und Februar (-30%) aufgrund der Flaute in der Stromnachfrage in Deutschland weiter stark gesunken im Vergleich zur Vorjahresperiode. Der Marktwert-Solar im März lag jedoch um 9% höher als in der Vergleichsperiode, da die Einstrahlungswerte im März 2025 sich deflatorisch auf den Marktwert-Solar in diesem Monat ausgewirkt haben. Insgesamt sank der durchschnittliche Einspeisepreis für das Gesamtportfolio in diesem Umfeld niedriger Strompreise um 5% auf 149 EUR/MWh gegenüber 158 EUR/MWh im Vorjahreszeitraum. Dies ist in Wesentlichen zurückzuführen, dass die vom Konzern erzielten Strompreise durch die festen Einspeisevergütungssätze des Portfolios des Konzerns stark gestützt werden. Darüber hinaus hat die verbleibende Strompreisswapvereinbarung über einen Teil des Anlagenportfolios von insgesamt 23 MWp bis zum Ende des Geschäftsjahres 2027 mit einem festen Strompreis von 56 EUR/MWh den durchschnittlichen Einspeisepreis positiv beeinflusst.

ANLAGENPORTFOLIO

Im ersten Quartal 2026 blieb das Anlagenportfolio mit 504 MWp im Vergleich zum Jahresende 2025 unverändert. Das IPP-Portfolio umfasste Anlagen im Bau in Höhe von 7 MWp. Die Solaranlage Reuden-Süd (20 MWp) wurde im März 2026 in Betrieb genommen.

OPERATIVE ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse für die ersten drei Monate des Jahres 2026 beliefen sich auf EUR 10,3 Mio., was einem geringen Rückgang von 2,9 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres (EUR 10,6 Mio.) entspricht.

| in TEUR | 2026 Q1 | 2025 Q1 | Änderung |
|--------------------------------------|---------------|---------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 10.288 | 10.598 | -2,9% |
| <i>Davon durch Verkauf von Strom</i> | <i>10.086</i> | <i>10.441</i> | <i>-3,4%</i> |
| Sonstige betriebliche Erträge | 677 | 1.252 | -45,9% |
| EBITDA | 7.717 | 8.347 | -8,5% |

Der Rückgang der Umsatzerlöse durch Stromverkauf im Vergleich zum Vorjahr um minus EUR 0,4 Mio. (-3,4%) ist begründet durch eine Verringerung des durchschnittlich erzielten Einspeisepreises mit einem Effekt von minus EUR 0,5 Mio. Dem gegenüber steht eine höhere Stromproduktion (+ EUR 0,2 Mio.). Davon sind minus EUR 0,1 Mio. durch schlechtere Witterungsbedingungen begründet und EUR 0,3 Mio. durch neue Solarparks im Portfolio.

Die Auswirkung der verbleibenden Swap-Vereinbarung mit einem europäischen Energieversorger auf den erzielten Preis des verkauften Stroms wird erlösmindernd oder -erhöhend in den Umsatzerlösen erfasst. Im Berichtszeitraum wurde aus der Swap-Vereinbarung eine negative Auswirkung auf die Umsatzerlöse von minus EUR 0,1 Mio. (i. VJ: minus EUR 0,1 Mio.) verzeichnet, da die durch den Swap festgelegten Strompreise im Berichtszeitraum etwas niedriger war als die Strompreise auf dem Markt.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich in diesem Zeitraum auf EUR 7,7 Mio. und lag damit um 8,5 % unter dem Wert der ersten drei Monate des Jahres 2025. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf einmalige Erträge im Vergleichszeitraum zurückzuführen, da die sonstigen betrieblichen Erträge von EUR 1,3 Mio. im ersten Quartal 2025 auf EUR 0,7 Mio. im aktuellen Berichtszeitraum gesunken sind.

Zum einen beliefen sich die sonstigen betrieblichen Erträge aus Redispatch-2.0-Abschaltungen im ersten Quartal 2026 auf rund EUR 0,3 Mio., während sie im Vergleichszeitraum EUR 0,5 Mio. betragen. Zum anderen waren die sonstigen betrieblichen Erträge im ersten Quartal 2025 durch einen einmaligen Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen in Höhe von EUR 0,3 Mio. beeinflusst.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von EUR 2,9 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 2,6 Mio. Dies ist vor allem auf niedrigere Betriebskosten für die Solar- und Windkraftanlagen in Höhe von EUR 0,5 Mio. zurückzuführen, denen höhere Wertberichtigungen auf Forderungen (+ EUR 0,1 Mio.) sowie gestiegene Verwaltungskosten (+ EUR 0,2 Mio.) gegenüberstanden. Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um EUR 0,1 Mio. gestiegen.

FINANZLAGE

FINANZLAGE

Die Finanzverbindlichkeiten verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 5,0% auf EUR 167,4 Mio. aufgrund planmäßiger Tilgungen in Höhe von EUR 8,7 Mio. sowie der Sicherstellung (Auszahlung existierende Darlehen) neuer Finanzierungen in Höhe von EUR 0,2 Mio. Die Leasingverbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 von EUR 39,7 Mio. auf EUR 37,6 Mio. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus planmäßigen Tilgungen (minus EUR 1,5 Mio.) und Neubewertungen (minus EUR 1,2 Mio.), teilweise kompensiert durch Zugänge aus neuen Leasingverträgen (EUR 0,4 Mio.) sowie Effekten aus der Anpassung des Abzinsungssatzes (EUR 0,2 Mio.).

| in TEUR | 31.03.2026 | 31.12.2025 |
|--|----------------|----------------|
| Kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten | 167.408 | 176.134 |
| Kurzfristige und langfristige Leasingverbindlichkeiten | 37.610 | 39.727 |
| Finanzvermögenswerte aus Zinsswaps, die erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet werden | -232 | -261 |
| Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente* | -65.322 | -79.862 |
| Abzüglich Kurzfristige Finanzanlagen | -5.321 | -2.405 |
| Abzüglich kurzfristige und langfristige Leasingverbindlichkeiten gem. IFRS 16 i. V. m. Nutzungsrechten aus Gestattungsverträgen von Solar- und Windparks | -35.067 | -37.043 |
| Nettoverschuldung | 99.076 | 96.290 |
| Eigenkapital ohne Hedging Reserve | 214.173 | 218.315 |
| Bilanzsumme | 482.862 | 496.335 |
| Eigenkapitalquote (in %) | 44,4 | 44,0 |

*davon TEUR 15.269 verfügbungsbeschränkt (31.12.2025: TEUR 15.945)

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich von EUR 79,9 Mio. Ende 2025 auf EUR 65,3 Mio. zum Ende des ersten Quartals 2026, wovon EUR 15,3 Mio. (Ende 2025: EUR 15,9 Mio.) verfügbungsbeschränkt waren. Die Nettoverringerung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um EUR 13,4 Mio. resultiert im Wesentlichen aus den Mittelabflüssen aufgrund der oben genannten planmäßigen Tilgung von Krediten, Anleihen und Leasingverbindlichkeiten (EUR 10,0 Mio.), dem Rückkauf eigener Aktien (EUR 1,1 Mio.), Investitionen in neue Solaranlagen in Höhe von EUR 2,7 Mio., sowie die Aufstockung von Festgeldkonten (EUR 2,9 Mio.) denen ein positiver operativer Cashflow von rund EUR 2,0 Mio. gegenübersteht.

HAUPTVERSAMMLUNG 2026

Heute wird die Hauptversammlung dieses Jahr in einer Präsenzveranstaltung in Köln abgehalten.

Diese Quartalsveröffentlichung gibt ausschließlich Konzernzahlen (IFRS) wieder, welche keiner prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen wurden.

AUSBLICK

Der Ausblick für das Gesamtjahr 2026 bleibt unverändert: Umsatzerlöse von EUR 66,5 Mio, ein EBITDA von EUR 50,0 Mio und ein CFPS von EUR 0,50.

Bayreuth, 2. Juni 2026

Steven De Proost

Vorstandsvorsitzender (CEO)

Koen Boriau

Vorstand (CFO)

Philippe Cornelis

Vorstand CTO

Kontakt

7C Solarparken AG

An der Feuerwache 15

95445 Bayreuth

Deutschland

FON: +49 (0) (921) 230557 77

FAX: +49 (0) (921) 230557 79

EMAIL: info@solarparken.com

www.solarparken.com